



An den Grossen Rat

21.5607.02

JSD/P215607

Basel, 8. Dezember 2021

Regierungsratsbeschluss vom 7. Dezember 2021

Schriftliche Anfrage Thomas Gander betreffend «Ressourcenverteilung und Schwerpunktsetzung der Staatsanwaltschaft Basel-Stadt»

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Thomas Gander dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

«Die Ressourcen der Staatsanwaltschaft (Stawa) Basel-Stadt wurden substantiell aufgestockt. Noch ist nicht klar, was die Aufstockung der Stellen auf den «Pendenzenberg» und die Schwerpunktsetzung für eine Auswirkung haben. In den vergangenen Monaten war die Schwerpunktsetzung der Stawa immer wieder mediales und politisches Thema. Die Stawa beruft sich dabei auf die Schwerpunktsetzung des Regierungsrates zur Kriminalitätsbekämpfung, wie auch im Jahresbericht der GPK 2020 zu lesen ist. Die Staatsanwaltschaft verfügt im 2020 insgesamt über einen Headcount von 253.9 Stellen.

Gerne möchte ich vom Regierungsrat um folgende Zahlen resp. Antworten bitten:

1. Auflistung der eingesetzten Stellenressourcen (Headcount) auf die Schwerpunktsetzung:
Menschenhandel
Einbruchsdiebstahl
Gewaltstraftaten
und zwar separat für die Jahre 2019 / 2020 und das laufende Jahr ausgewiesen.
2. Auflistung der Stellenressourcen (Headcount) auf Themenfelder, die nicht der Schwerpunktsetzung des Regierungsrates zugewiesen werden können und zwar separat für die Jahre 2019 / 2020 und das laufende Jahr.
3. Gab es Verschiebungen in der Prioritätensetzung in den Jahren 2019 / 2020 und 2021 zwischen den Schwerpunkten oder zu neuen Schwerpunkten hin?
4. Wie findet die Ressourcen-Planung bzw. die Planung der Ressourcenverwendung generell statt? Ich bitte um eine Beschreibung des Planungs- und Controllingprozesses.
5. Wie findet die Themensetzung ausserhalb der regierungsrätlichen Schwerpunktsetzung zur Kriminalitätsbekämpfung statt? Ich bitte um einen Prozessbeschrieb.
6. In welcher Kompetenz innerhalb der Stawa liegt die Planung der vorhandenen Stellenressourcen auf die einzelnen Themenfelder? Ich bitte um einen genauen Beschrieb der Kompetenzregelung und der praktischen Umsetzung.
7. Wie reagiert die Stawa auf neue Themenfelder, die einen Einsatz von Stellenressourcen notwendig macht? Welche flexiblen Handlungsmöglichkeiten und Abläufe bestehen?
8. Nach welchem System wird der «Pendenzenberg» abgearbeitet (z.B. Chronologisch, Schwere des Delikts, Personen in U-Haft, Verjährung). Ich bitte um einen Beschrieb der Systematik.

Thomas Gander»

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

A. Einleitende Bemerkungen

Die personellen Ressourcen der Staatsanwaltschaft sind mit dem Budget 2021 um sechs Stellen aufgestockt worden, um einerseits der zunehmenden Komplexität der Strafverfahren gerecht zu werden und andererseits insbesondere den Anstieg der Anzahl an pendenten Verfahren zu bremsen.

Die personelle Ressourcenverteilung der Staatsanwaltschaft auf die einzelnen Deliktskategorien kann zwar nicht ganz exakt angegeben werden. Der geplante Personaleinsatz im Bereich der regierungsrätlichen Schwerpunkte wird aber untenstehend (vgl. Antwort auf die Frage 1) ausgewiesen werden. Es ist betreffend Personaleinsatz darauf hinzuweisen, dass die Staatsanwaltschaft immer wieder auf Sonderlagen reagiert werden (etwa der kurzfristige Einsatz von Sonderkommissionen bei Tötungsdelikten oder anderen komplexen Verfahren), bei welchen Personal für eine bestimmte Zeit aus den angestammten Fachgruppen verlagert werden muss. Anderseits ist zu berücksichtigen, dass die Straftaten, welche unter die regierungsrätliche Schwerpunktsetzung fallen, im Erwachsenenbereich durch verschiedene Abteilungen – in einer ersten Phase von der Kriminalpolizei und danach insbesondere in der staatsanwaltschaftlichen Untersuchung durch die Allgemeine Abteilung – geführt werden. Zudem bestehen bei der Allgemeinen Abteilung zwecks flexibler Zuteilung der Verfahren und Anpassung an spezielle Konstellationen (beispielsweise komplexe Verfahren mit mehreren Beschuldigten oder gemäss Art. 5 Abs. 2 der Schweizerischen Strafprozessordnung (StPO; SR 312.0) absolut vordringlich zu bearbeitende Haftfälle etc.) nicht in allen Deliktskategorien starre Spezialisierungen der Staatsanwältinnen und Staatsanwälten sowie der Untersuchungsbeamtinnen und Untersuchungsbeamten. Auch setzt sich die Staatsanwaltschaft aus kriminalistischem, juristischem und kaufmännischem Personal zusammen. In die Bearbeitung und den Abschluss der Verfahren sind entsprechend sämtliche erwähnten Funktionen involviert, was eine exakte Angabe betreffend Einsatz für die eine oder andere Deliktskategorie zusätzlich erschwert.

Betreffend der regierungsrätlichen Schwerpunktsetzung gilt es schliesslich noch einmal festzuhalten, dass sich die Schwerpunktsetzung der Staatsanwaltschaft primär nach den Vorgaben der eidgenössischen Strafprozessordnung richtet. Der Regierungsrat kann nur dort gewisse Schwerpunkte setzen, wo dies darüber hinaus möglich und angezeigt ist.

B. Zu den einzelnen Fragen

1. *Auflistung der eingesetzten Stellenressourcen (Headcount) auf die Schwerpunktsetzung:*

Menschenhandel

Einbruchsdiebstahl

Gewaltstraftaten

und zwar separat für die Jahre 2019 / 2020 und das laufende Jahr ausgewiesen.

Bereits anlässlich der ersten Schwerpunktsetzung durch den Regierungsrat im Jahr 2017 wurden bei der Kriminalpolizei der Staatsanwaltschaft zwei Ermittler zu Lasten der Grundversorgung, konkret im Bereich Sexualdelikte und Betrug, zur Bearbeitung der Verfahren wegen Menschenhandels eingesetzt. In der Allgemeinen Abteilung ist eine Staatsanwältin für den Fachbereich Menschenhandel zuständig, wobei je nach Arbeitsbelastung nicht auszuschliessen ist, dass solche Verfahren auch weiteren Staatsanwältinnen zugeteilt werden.

Der Sollbestand der bei der Kriminalpolizei angesiedelten Fachgruppe, welche sich mit Einbruch-, Einsteige- und Einschleichdiebstählen sowie der Hehlerei im Zusammenhang mit diesen Delikten befasst, liegt bei acht Personen.

Der Schwerpunkt Gewaltstraftaten umfasst sämtliche Straftatbestände, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Da es sich dabei um zahlreiche verschiedene Straftatbestände handelt, werden die Gewaltstraftaten derzeit nicht allein von einer einzigen Fachgruppe abgedeckt. Der Sollbestand der verschiedenen Fachgruppen, welche Gewaltstraftaten (zusätzlich aber noch andere Deliktsbereiche wie, Drohungen, Nötigungen, Erpressungen, Ehrverletzungen sowie Brand- und Arbeitsunfälle etc.) bearbeiten, liegt bei 43 Personen.

Eine Angabe bezüglich der bei der Allgemeinen Abteilung eingesetzten Ressourcen auf die Schwerpunkte Einbruchdiebstahl und Gewaltstraftaten ist nicht möglich, da die mit den erwähnten Delikten befassten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter je nach Fallbelastung und Lage auch noch weitere, anders gelagerte Straftaten behandeln müssen.

2. *Auflistung der Stellenressourcen (Headcount) auf Themenfelder, die nicht der Schwerpunktsetzung des Regierungsrates zugewiesen werden können und zwar separat für die Jahre 2019 / 2020 und das laufende Jahr.*

Die Staatsanwaltschaft umfasst gemäss § 1 Abs. 1 der Verordnung über die Zusammensetzung, Organisation und Befugnisse der Staatsanwaltschaft (SG 257.120) die Geschäftsleitung, den Ersten Staatsanwalt und dessen Stab, die Kriminalpolizei, die Allgemeine Abteilung, die Abteilung Wirtschaftsdelikte, die Jugandanwaltschaft und die Strafbefehlsabteilung. Der budgetierte Headcount der Staatsanwaltschaft im Jahr 2021 beträgt 269 Stellen (FTE).

Da wie einleitend ausgeführt keine exakten Angaben betreffend Einsatz bei den drei regierungsrätlichen Schwerpunkten gemacht werden können, beschränkt sich die Antwort dementsprechend auf den eingangs erwähnten Headcount.

3. *Gab es Verschiebungen in der Prioritätensetzung in den Jahren 2019 / 2020 und 2021 zwischen den Schwerpunkten oder zu neuen Schwerpunkten hin?*

Die regierungsrätlichen Schwerpunkte blieben bis dato unverändert. In diesem Zusammenhang haben sich auch bei der Staatsanwaltschaft keine wesentlichen Verschiebungen ergeben.

4. *Wie findet die Ressourcen-Planung bzw. die Planung der Ressourcenverwendung generell statt? Ich bitte um eine Beschreibung des Planungs- und Controllingprozesses.*
6. *In welcher Kompetenz innerhalb der Stawa liegt die Planung der vorhandenen Stellenressourcen auf die einzelnen Themenfelder? Ich bitte um einen genauen Beschrieb der Kompetenzregelung und der praktischen Umsetzung.*

Gemäss § 3 Abs. 1 der Verordnung über die Zusammensetzung, Organisation und Befugnisse der Staatsanwaltschaft macht die Geschäftsleitung unter anderem Vorschläge über die Zahl der zu besetzenden Stellen und bestimmt das Aufgabengebiet der Abteilungen. Der Erste Staatsanwalt entscheidet über die Zuteilung des Personals (§ 4 Abs. 3 Ziff. 2), die Leitenden Staatsanwälte und die Leitende Jugandanwältin, welche jeweils eine Abteilung der Staatsanwaltschaft führen und der Geschäftsleitung angehören, sind verantwortlich für den Einsatz des Personals in ihrer Abteilung (§ 6).

Das Controlling findet anhand regelmässiger Überprüfungen der Fall-Rückständerlisten durch den Ersten Staatsanwalt und die Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter bzw. die Leitenden Staatsanwälte und die Leitende Jugandanwältin statt, welche auch die erforderlichen Massnahmen mit

fachlichen und fallbezogenen Weisungen ergreifen. Weiter überprüft die Geschäftsleitung regelmässig Verfahren von übergeordneter Bedeutung.

5. *Wie findet die Themensetzung ausserhalb der regierungsrätslichen Schwerpunktsetzung zur Kriminalitätsbekämpfung statt? Ich bitte um einen Prozessbeschrieb.*
8. *Nach welchem System wird der «Pendenzenberg» abgearbeitet (z.B. Chronologisch, Schwere des Delikts, Personen in U-Haft, Verjährung). Ich bitte um einen Beschrieb der Systematik.*

Die Geschäftsleitung überprüft jährlich die Prioritätensetzung und erlässt diesbezüglich eine allgemein verbindliche Weisung. Auch die Abteilungsleitungen legen teilweise in ihren Zuständigkeitsbereichen Weisungen zur Prioritätensetzung fest.

Generell richtet sich die Prioritätensetzung der Staatsanwaltschaft nach den gesetzlichen Vorgaben der Schweizerischen Strafprozessordnung. Wie bereits einleitend ausgeführt, sind Verfahren gegen in Haft befindliche Personen absolut vordringlich zu behandeln. Weiter orientiert sich die Prioritätensetzung nach der Schwere der Straftaten, welche durch das Schweizerische Strafgesetzbuch (SR 311.0) vorgegeben wird (Tötungsdelikte, schwere Gewaltdelikte, Raubüberfälle, Vergewaltigungen etc.) und an aktuellen Themen, welche zudem gesamtwirtschaftliche Bedeutung aufweisen (momentan insbesondere die aufwändigen Verfahren wegen sogenannten Covid-Betrügen und Missbrauch von Kurzarbeitsentschädigungen). Zudem sind Verfahren, bei welchen ein Verlust von Beweisen droht bzw. bei welchen die Beurteilung entscheidend von Aussagen von diversen Personen (namentlich geschädigte Personen, Opfer sowie Zeuginnen und Zeugen) abhängen, prioritär zu bearbeiten. Nach Berücksichtigung dieser Prioritäten werden die Verfahren durch die Verfahrensleitungen und Sachbearbeitenden in der Regel chronologisch, d.h. nach Eingang der Anzeigen, bearbeitet. Schliesslich wird bei der Prioritätensetzung auch stets das Augenmerk auf eine allfällig in die Nähe rückende Verjährung gelegt.

7. *Wie reagiert die Stawa auf neue Themenfelder, die einen Einsatz von Stellenressourcen notwendig macht? Welche flexiblen Handlungsmöglichkeiten und Abläufe bestehen?*

Die Leitung der Staatsanwaltschaft grundsätzlich bzw. die einzelnen Abteilungsleitungen können innerhalb der eigenen Abteilungen jederzeit bei Bedarf in Ausübung ihrer organisatorischen, administrativen, fachlichen und fallbezogenen Weisungsbefugnis kurzfristig Verfahren zwecks deren prioritärer Leitung und Bearbeitung zu- und umteilen. Es sei diesbezüglich auch auf die Prioritätensetzung aufgrund schwerer Straftaten oder aktueller strafrechtlich relevanter Vorfälle – wie derzeit aufgrund der Covid-19-Pandemie – verwiesen (vgl. einleitenden Bemerkungen und vorstehende Antwort auf die Fragen 5 und 8).

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Beat Jans
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin